

FedEx[®]
Express



Die Brexit-Checkliste von FedEx Express und TNT

So bereiten Sie Ihr Unternehmen auf den Brexit vor





Einleitung

Es wird erwartet, dass der Brexit erhebliche Auswirkungen auf die Logistik im Vereinigten Königreich und in der EU haben wird.

FedEx Express und TNT sind sehr gut aufgestellt, um Ihre grenzüberschreitenden Versandanforderungen heute und in Zukunft zu erfüllen. Handel ist Teil unseres Geschäfts und wir sind für die Zukunft des globalen Handels sehr gut gerüstet, unabhängig davon, welchen Veränderungen er unterliegen mag.

Unsere Systeme unterstützen alle zusätzlichen Daten, die nach dem Brexit möglicherweise erforderlich werden, und werden nach Bedarf aktualisiert. In den kommenden Wochen werden wir Ihnen weitere Informationen zur Verfügung stellen.

Auch wenn die genauen Änderungen zu diesem Zeitpunkt noch nicht abzusehen sind, möchten wir unsere Kunden bei der vorausschauenden Planung unterstützen. Der vorliegende Leitfaden erläutert die Maßnahmen, die Sie schon jetzt ergreifen können, um Ihr Unternehmen für den Brexit vorzubereiten.

Mögliche Folgen des Brexits für Ihr Unternehmen

Da nach wie vor unklar ist, wie die Beziehungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU nach dem Brexit aussehen werden, haben wir uns auf eine Reihe von möglichen Ergebnissen vorbereitet. Zwei dieser möglichen Ergebnisse sind eine Austrittsvereinbarung mit einer Übergangsphase, die bis Ende 2020 (gegebenenfalls auch länger) andauern würde, oder ein No-Deal-Szenario.

- **Austrittsvereinbarung (Deal):** Eine Übergangsvereinbarung tritt ab dem Zeitpunkt in Kraft, an dem das Vereinigte Königreich die EU verlässt, und gilt bis Ende 2020 (im Falle einer Verlängerung auch länger). Während dieses Zeitraums gelten für britische Unternehmen dieselben Import- und Exportvorschriften wie bisher (d. h., es fallen keine Zölle an). Anschließend werden voraussichtlich die Bestimmungen eines noch abzustimmenden Handelsabkommens in Kraft treten. Diese Bestimmungen könnten u. a. die Einführung neuer Zölle, Zollanmeldungen und Dokumente regeln.
- **No Deal:** Kommt keine Austrittsvereinbarung zustande, wird das Vereinigte Königreich die EU am 31. Oktober 2019* verlassen, und die Regeln der Welthandelsorganisation (WTO) treten in Kraft. Waren unterliegen in diesem Fall der Zollabfertigung und -kontrolle, und es muss damit gerechnet werden, dass Zölle auf Waren, die das Vereinigte Königreich an EU-Länder liefert und die EU-Länder an das Vereinigte Königreich liefern, erhoben werden.





Checkliste: So bereiten Sie sich auf den Brexit vor

Klicken Sie auf eine der Nummern, um weitere Informationen zu erhalten.

Erfahren Sie, was ein No-Deal-Brexit für Ihr Unternehmen bedeuten könnte

Registrieren Sie sich für eine EORI-Nummer

Vereinbaren Sie internationale Handelsklauseln (Incoterms) mit Ihren Kunden

Setzen Sie sich mit den Anforderungen für die Beschreibung und Klassifizierung Ihrer Waren auseinander

Machen Sie sich mit dem Ausfüllen von Handelsrechnungen, Lizenzen und Zertifikaten vertraut

Reichen Sie Ihre Handelsrechnung elektronisch ein

Informieren Sie sich über die Bestimmungen für Zoll und Zollabfertigung

Stellen Sie sicher, dass Ihre Empfänger/Importeure über mögliche Änderungen informiert sind

Importeure sollten über die Einrichtung eines Aufschubkontos nachdenken

Sprechen Sie uns an

1 Erfahren Sie, was ein No-Deal-Brexit für Ihr Unternehmen bedeuten könnte

Die britische Regierung hat Importeuren und Exporteuren geraten, sich mit den voraussichtlichen Änderungen an den Zoll- und Steuerverfahren für ihr Unternehmen im Falle eines No-Deal-Szenarios vertraut zu machen.

Ein No-Deal-Brexit bedeutet, dass das Vereinigte Königreich die Europäische Union (EU) am 31. Oktober 2019* verlassen würde, ohne dass Vereinbarungen in Bezug auf die zukünftigen Handelsbeziehungen getroffen wurden. Importe und Exporte würden den Regeln der WTO unterliegen.

Machen Sie sich mit den aktuellen Regeln und Vorschriften für Exporte an Nicht-EU-Länder vertraut, von denen viele nach dem Brexit gelten könnten.

Internationaler Versand mag kompliziert erscheinen, aber mit FedEx Express und TNT wird es einfach. Hier erfahren Sie mehr über die Bedeutung wichtiger Begriffe sowie darüber, welche Art von Dokumenten Sie möglicherweise bereitstellen müssen.

Wir empfehlen unseren Kunden, sich mit den No-Deal-Planbeschlüssen vertraut zu machen. Diese finden Sie [hier](#) (Fachbeitrag der Regierung des Vereinigten Königreichs über die Vorbereitung auf einen Brexit ohne Abkommen) und [hier](#) (Vorbereitungshinweise der Europäischen Kommission). Bitte sehen Sie sich auch [hier](#) unseren No-Deal-Leitfaden an.

Hier finden Sie weiterführende Informationen zu den Vorbereitungen von [FedEx Express](#) und [TNT](#).



2 Registrieren Sie sich für eine EORI-Nummer

Eine EORI-Nummer (Economic Operators' Registration and Identification) ist eine Registrierungs- und Identifikationsnummer der Europäischen Union für Unternehmen, die Waren in die EU importieren oder aus der EU exportieren.

Wenn das Vereinigte Königreich die EU ohne Austrittsvereinbarung verlässt, benötigen Gewerbetreibende eine EORI-Nummer für den Im- und Export zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU.

Importeure und Exporteure erhalten die EORI-Nummer kostenlos von der Steuer- und Zollbehörde. FedEx Express und TNT benötigen diese Nummer, um Zollanmeldungen in Ihrem Namen durchführen zu können.

Wir raten allen unseren Kunden, sich so bald wie möglich vor dem 31. Oktober 2019* für eine EORI-Nummer zu registrieren. Die Beantragung der Nummer dauert nur 10 Minuten.

[Einen Antrag können Sie über die Regierungswebsite Ihres Landes stellen.](#)





3 Vereinbaren Sie internationale Handelsklauseln (Incoterms) mit Ihren Kunden

Die Unternehmenskultur und Sprache unterscheidet sich von Land zu Land. Daher ist es ratsam, wichtige Vereinbarungen schriftlich festzuhalten, um die Gefahr von Missverständnissen zu minimieren.

Die internationalen Handelsklauseln (Incoterms) sind eine Reihe freiwilliger Klauseln zur Auslegung handelsüblicher Vertragsformeln im internationalen Warenhandel.

Sie regeln u. a. folgende Punkte:

- wohin die Waren geliefert werden
- wer den Transport organisiert
- wer für die Versicherung der Waren verantwortlich ist und wer die Versicherungsprämie bezahlt
- wer sich um die Zollabwicklung kümmert und wer Steuern und Abgaben bezahlt

Im Falle eines No-Deal-Brexits werden die Incoterms zu einem wichtigen Informationsbestandteil einer Handelsrechnung.

Wir raten allen unseren Kunden, sich mit den Incoterms vertraut zu machen und diese jetzt zu vereinbaren.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#) für FedEx Express oder [hier](#) für TNT.

4 Setzen Sie sich mit den Anforderungen für die Beschreibung und Klassifizierung Ihrer Waren auseinander

HS-Codes

Das Harmonisierte System (allgemein unter der Bezeichnung HS-Code bekannt) besteht aus einer Reihe von Nummern, mit denen ein Produkt zur Ermittlung der anfallenden Steuern und Zölle sowie der erforderlichen Einschränkungen klassifiziert wird. Ein HS-Code besteht aus mindestens sechs Ziffern. Nachdem Sie Ihre Waren klassifiziert haben, können die Zollbehörden in aller Welt den Inhalt Ihres Pakets identifizieren.

Das System wird von über 200 Ländern genutzt und deckt 98% der Handelswaren ab.

Sie können Ihre Waren auf der Regierungswebsite Ihres Landes klassifizieren. Außerdem können Sie die Online-Tools für die Suche nach HS-Codes nutzen – geben Sie einfach eine detaillierte Warenbeschreibung ein, um den entsprechenden Code zu erhalten.

Wenn Sie den HS-Code nicht auf der Handelsrechnung und anderen Versanddokumenten angeben, könnte sich der Versand dadurch verzögern. Außerdem riskieren Sie, dass der Empfänger den falschen Zoll- und Umsatzsteuersatz entrichtet.

Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Beschreibung der Waren

Der Schlüssel zu einem reibungslosen Versand sind klare und präzise Angaben auf sämtlichen Versanddokumenten.

Dies umfasst unter anderem die korrekte und genaue Beschreibung der von Ihnen versandten Warengattung. Schreiben Sie statt „Kleidung“ beispielsweise „Herren T-Shirts 80 % Baumwolle, 20 % Polyester“. Verwenden Sie zur Beschreibung der Waren nicht die unternehmensinternen Warenkennnummern. Enthält das Paket Markenartikel, geben Sie sowohl den Markennamen als auch die Modellnummer an.

Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Warenursprung

Sie müssen den Ursprung der Waren sowie aller Komponenten oder Zutaten, aus denen sich Ihr Produkt zusammensetzt, bestätigen. Der Herstellungsort Ihrer Produkte kann von dem Land, aus dem die Waren versendet werden, abweichen. Bitte beachten Sie, dass einige Waren ihren Ursprung in Ländern haben können, die speziellen Schutzzöllen oder Antidumpingzöllen unterliegen.

Warenwert

Geben Sie den tatsächlichen Wert der Sendung an. Dabei sollte es sich um den Handelspreis der Waren einschließlich der Währung handeln. Sollte der Wert unangemessen erscheinen, kann es sein, dass die Zollbehörden Sie oder den Empfänger um einen Beleg für den auf der Rechnung angegebenen Betrag bitten.

Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Wir raten allen unseren Kunden, sich mit der korrekten Klassifizierung, Beschreibung sowie dem Wert Ihrer Waren vertraut zu machen.

Weitere Informationen zur Klassifizierung Ihrer Waren finden Sie [hier](#).



5 Machen Sie sich mit dem Ausfüllen von Handelsrechnungen, Lizenzen und Zertifikaten vertraut

Im Falle eines No-Deal-Brexits werden für den Warenhandel zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU dieselben Bedingungen gelten wie für den Handel mit Drittstaaten entsprechend den Regeln der Welthandelsorganisation.

Für jede Sendung wird eine Handelsrechnung mit entsprechenden Angaben für die Zollbehörden erforderlich sein. Auf diese Weise können die Behörden feststellen, ob die Waren in ein Land eingeführt bzw. aus diesem ausgeführt werden dürfen und welche Kontrollen möglicherweise erforderlich sind. Außerdem können die Behörden so die Zölle und Steuern bestimmen. Wichtig ist, dass die Rechnung die korrekten Informationen enthält, um die Gefahr von Verzögerungen zu reduzieren.

Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

6 Reichen Sie Ihre Handelsrechnung elektronisch ein

FedEx Express Kunden können Verzögerungen bei der Zollabfertigung vermeiden, die Zustellung beschleunigen und den Verwaltungsaufwand reduzieren, indem sie sich für ETD (Electronic Trade Documents) registrieren. Über dieses Tool können Sie Handelsrechnungen elektronisch einreichen, wenn Sie Ihre Sendungen vorbereiten.

Mit [FedEx Express ETD Post-Shipment Document Upload \(PSDU\)](#), können Sie Zolldokumente nun auch über Ihre Versandlösung hochladen, nachdem das Versandetikett erstellt wurde. Diese Lösung ist ideal für Versender, die ihre eigenen Handelsrechnungen erstellen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#) und in unserem [YouTube-Kanal](#). Alternativ können Sie sich auch für den [FedEx Express Global Trade Manager](#) registrieren. Dieser stellt Ihnen umfassende Ressourcen zur Vereinfachung des internationalen Versands zur Verfügung und beinhaltet einen Online-Versandassistenten, ein Tool zur Schätzung von Zöllen und Steuern sowie die Möglichkeit, Import- und Exportdokumente für über 220 Länder zu finden und auszudrucken.





7 Informieren Sie sich über Zoll- und Abfertigungsanforderungen

Möglicherweise müssen Unternehmen auch eine Exportlizenz beantragen oder weitere Dokumente zur Verfügung stellen, um bestimmte Arten von Waren aus dem Vereinigten Königreich zu exportieren.

Weitere Informationen zu den Anforderungen für den Warenexport aus Nicht-EU-Ländern in EU-Länder finden Sie [hier](#).

Wir raten allen unseren Kunden, sich mit dem Ausfüllen von Handelsrechnungen sowie den für Ihre Waren erforderlichen Formalitäten vertraut zu machen.

8 Stellen Sie sicher, dass Ihre Empfänger/Importeure über mögliche Änderungen informiert sind

Kennen Ihre Empfänger und Importeure die für ihr Land geltenden Importbestimmungen? Sind sie über die Einfuhrumsatzsteuer und die Einfuhrzölle, die möglicherweise zu entrichten sind, informiert? Wie arbeiten Sie mit Ihren Kunden zusammen, um sicherzustellen, dass am Einfuhrort keine Verzögerungen auftreten? Verfügen Sie über alle benötigten Angaben für das Ausfüllen von Import- und Exportanmeldungen?

Wichtige Angaben sind u. a. die richtige Adresse, die Kontaktdaten, die Telefon-/Handynummer sowie die E-Mail-Adresse.

Wir raten allen Unternehmen, mit ihren Empfängern/ Kunden zu sprechen, damit diese die möglichen, für sie relevanten Folgen verstehen.





9 Importeure sollten über die Eröffnung eines Aufschubkontos nachdenken

Mit einem Aufschubkonto können Sie Zölle effizient und kostengünstig bezahlen. Außerdem können Sie auf diese Weise sicherstellen, dass Ihre hochwertigen Sendungen schnell und effizient bearbeitet werden.

Was ist ein Aufschubkonto?

Bei der Einfuhr unterliegen Waren möglicherweise einer Einfuhrumsatzsteuer sowie Zöllen. Diese Zölle werden zum Zeitpunkt des Imports in voller Höhe an die Zollbehörde entrichtet. Ein Aufschubkonto ist ein vom örtlichen Hauptzollamt autorisiertes Konto, über welches zu entrichtende Zölle für einen bestimmten Abrechnungszeitraum an einem festgelegten Datum direkt an die zuständige Behörde gezahlt werden können.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf den Regierungswebsites der jeweiligen Länder.



10 Sprechen Sie uns an

Wir wissen, dass unsere Kunden sich auf ihre eigene Weise auf den Brexit vorbereiten. Falls Sie über Änderungen an Ihrer Lieferkette nachdenken und an fachmännischem Rat und Unterstützung interessiert sind, sprechen Sie uns gerne an.

Wir raten allen unseren Kunden, sich zunächst an Ihren Vertriebsansprechpartner zu wenden, um Ihre Pläne für den Brexit zu besprechen und zu erörtern, wie wir Sie bei der Umsetzung unterstützen können.

Brexit-Informationsquellen

Fachbeiträge der britischen Regierung

Die britische Regierung hat eine Reihe von Fachbeiträgen veröffentlicht, die offizielle Hinweise zur Vorbereitung auf den Brexit im Falle eines No-Deal-Szenarios enthalten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Wir sind rund um den Brexit für Sie da

FedEx Express und TNT helfen ihren Kunden, sich im Brexit-Chaos zurechtzufinden. Nutzen Sie unser Brexit-Toolkit, um Ihr Unternehmen auf die Veränderungen vorzubereiten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ausfüllen von Handelsrechnungen

Das korrekte Ausfüllen von Handelsrechnungen ist von entscheidender Bedeutung. Nutzen Sie dazu unsere kostenlosen Tools [hier](#).

FedEx Electronic Trade Documents

Für eine reibungslosere Zollabfertigung können Sie Ihre Zolldokumente mit FedEx Electronic Trade Documents elektronisch einreichen. Erfahren Sie, wie Sie dadurch Verzögerungen bei der Zollabfertigung vermeiden, die Zustellung beschleunigen und den Verwaltungsaufwand reduzieren können. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Verband der britischen Industrie

Besuchen Sie die Brexit-Seite der CBI (Confederation of British Industry), um sich über die möglichen Folgen der aktuellen Brexit-Entwicklungen für über 200.000 britische Unternehmen auf dem Laufenden zu halten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Brexit-Toolkit von Export Growth

Export Growth hat ein Tool entwickelt, das die ungefähre Berechnung der Zölle nach den Regeln der Welthandelsorganisation (WTO) ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Kontakt

Bitte kontaktieren Sie uns unter brexitquestions@fedex.com oder brexit@tnt.com oder besuchen Sie unsere Website fedex.com/brexit oder tnt.com/brexit

* Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt, Änderungen vorbehalten.